

ERFAHRUNGSBERICHT

SOMMERSPRACHKURSE In KROATIEN 2023

Hochschule in Bayern:	Universität Regensburg
Studiengang in Bayern:	Osteuropastudien
Sprachkurs im östlichen Europa:	von 21.08.2023 bis 02.09.2023
Bezeichnung des Sprachkurses:	51st Croatian Seminar For Foreign Slavic Studies Students
Sprache:	Kroatisch
Kursort im östlichen Europa:	Dubrovnik
Sprachkursniveau:	B2

Praktische Erfahrungen und Tipps

Die **Bewerbung** wurde zunächst online in einem zweisprachigen Formular (Englisch / BKS) eingereicht. Dabei ist zu beachten, dass im Rahmen der Bewerbung ein Empfehlungsschreiben eingereicht werden muss, das sollte bei der Bewerbungsfrist entsprechend an zeitlichem Vorlauf eingeplant werden. Die Bewerbung ist auf Englisch möglich, das habe ich in dem Fall auch in Anspruch genommen. Es sollte aber damit gerechnet werden, dass alle weitere **Kommunikation** (bis auf Ausnahmefälle) **auf Kroatisch** laufen wird.

Da Verpflegung und Unterkunft von der Universität Zagreb übernommen werden, ist das einzige, worum sich nach der Bewerbung und Zusage gekümmert werden muss, die **An- bzw. Abreise**. Aufgrund der Entfernung habe ich mich für die schnellere Variante entschieden und bin von München direkt nach Dubrovnik geflogen und so auch wieder zurück. An- und Abreise sollten im Normalfall für das jeweils gesetzte Anfangs- und Enddatum eingeplant werden. Es gibt aber natürlich auch die Möglichkeit, kostensparender zu reisen (dafür dann aber zeitintensiver), indem entweder mit dem Flixbus nach Zagreb gereist wird und von dort aus geflogen, oder die ganze Strecke mit dem Bus bewältigt wird.

Die **Unterkunft** vor Ort ist nicht jedes Jahr dieselbe, dieses Jahr war sie zentral gelegen, nah am Strand und am Stadtzentrum, so dass auch Verpflegung keine große Herausforderung war. In der Unterkunft selbst gab es keine Möglichkeit zu kochen; Frühstück und Mittagessen wurden aber bereitgestellt.

Dubrovnik ist vor allem während der Hochsaison eine teure Stadt, mit Preisen wie in München / Regensburg sollte also beim Essengehen gerechnet werden. Meiner Erfahrung nach sind viele Restaurants kulant genug, um auch Sprachlernenden ab einem gewissen Niveau einen Rabatt zu gewähren, wie ihn sonst nur Einheimische bekommen. Verlassen kann man sich darauf natürlich nicht. Das Zimmer habe ich mir mit einer Österreicherin geteilt, mit der ich mich gut verstanden habe und das Bad haben wir mit dem Zimmer nebenan geteilt. Die Sprachkurse und Vorlesungen fanden im gleichen Gebäude statt.



Blick aus dem Fenster des Seminarraums



Sonnenuntergang auf der Halbinsel Cavtat (Ta-

Organisatorische und didaktische Gestaltung des Sprachkurses

Die Sprachkurse werden durch erfahrene Kroatisch als Fremdsprache Lehrpersonen in **drei verschiedenen Niveaus** durchgeführt. Das Niveau wird im Zug der Vorbereitung auf die Sommerschule durch Selbsteinschätzung vorgenommen. Möglichkeiten in einen niedrigeren oder höheren Kurs zu wechseln, gibt es aber natürlich immer. Die Unterrichtsmaterialien werden von den Lehrpersonen auf Grundlage der Croaticum Lehrbücher gestaltet, aber auch auf die Bedürfnisse der Gruppe angepasst. Neben grammatikalischen und Vokabelübungen liegt ein weiterer Schwerpunkt auf **kroatischer Literatur** (Erzählungen, Romanausschnitte, Dramen etc.). In meinem speziellen Fall wurde der B2-Kurs von einer engagierten und geübten Dozentin durchgeführt, die neben dem Reader mit Grammatikübungen auch eine Art verkürztes Lesebuch erstellt hat. Neue Sachverhalte wurden mit Power-Points geübt und zur kulturellen Bildung wurden auch immer mal wieder Musikvideos bekannter kroatischer Lieder gezeigt.

Wie bereits oben geschildert erfolgte die Informationsweitergabe hauptsächlich auf Kroatisch. Alle wesentlichen Informationen wurden im Vorlauf per E-Mail kommuniziert und häufig mehrfach wiederholt. Ähnlich gestaltete es sich dann vor Ort, wo es zwar ein **detailliertes Programm** gab, von dem auch selten abgewichen wurde, aber relevante Informationen (Treffpunkte, Ablauf, evtl. Änderungen im Plan) mehrfach angesagt wurden. Insgesamt hatte die Betreuung durch die Hochschule genau das richtige Maß: Alles Wichtige wurde im Voraus per E-Mail kommuniziert, so dass

zumindest bei mir keine weiteren Fragen aufkamen. Selbst wenn, schätze ich die Organisator:innen so ein, dass man sich jederzeit mit Fragen und Problemen an sie wenden können. Trotz der Fülle an Informationen kam es aber nie zu Verwirrungen, auch Planänderungen wurden sehr klar und mit entsprechendem Vorlauf kommuniziert.

Der **Sprachkurs** selbst hat mir den gewünschten Push gegeben. Tatsächlich handelte es sich zumindest bei den grammatikalischen Übungen für mich oft um Wiederholung, aber da mein Vokabular an vielen Stellen ausbaufähig war, haben die Vokabelübungen und die Konversationsübungen dazu geführt, dass ich mich wesentlich sicherer im Kroatischen fühle. Insgesamt hat mir gut gefallen, dass ‚lingua franca‘ während der zwei Wochen Kroatisch war, die Teilnehmer:innen untereinander also auch Kroatisch gesprochen haben. Somit war man rund um die Uhr von der Sprache umgeben. Das ist / war zwar ausgesprochen ermüdend, hatte aber den gewünschten Effekt. Insgesamt halte ich diesen **Sprachkurs sehr geeignet für Menschen, die schon ein gutes Niveau im Kroatischen haben**, ihrem Ausdruck aber noch mehr Schliff verpassen wollen. Hinzu kommen die kulturellen Veranstaltungen, die das Nachmittags- und Abendprogramm der zwei Wochen prägten. Theater, Film, Lesung, Ausstellungen und Ausflüge haben die Sprachkurse ergänzt genauso wie die täglichen Vorlesungen aus der Sprach-, Kultur- und Theaterwissenschaft. Das bedeutete aber auch ein intensives Programm, das Freizeit zuließ (auch Strandpausen waren möglich) und gleichzeitig schon allein durch die Kommunikation in der Fremdsprache durchaus ermüdend sein kann.

Fazit

Insgesamt ist die Erfahrung in der Organisation der Sommerschule, die nun seit über 50 Jahren stattfindet spürbar. Ich habe selten eine so gut organisierte Sommerschule erlebt, in der der Zeitplan des Programmes auch eingehalten wurde. Zudem wurde deutlich, dass bei eventuellen Problemen oder Schwierigkeiten, die Organisator:innen immer aufmerksam und jederzeit gewillt waren, eine Lösung mit den Teilnehmer:innen zu finden. **Ich empfehle die Sommerschule in Dubrovnik als eine einmalige Gelegenheit, zwei Wochen lang tief in kroatische Kultur und Sprache sowie die Geschichte der Region Dubrovnik einzutauchen, Sprachkenntnisse zu festigen und neue Menschen kennenzulernen!**